

Herzklappenerkrankungen – die unterschätzte Volkskrankheit Diagnose, Therapie, Ursachen, Symptome von Herzklappenerkrankungen

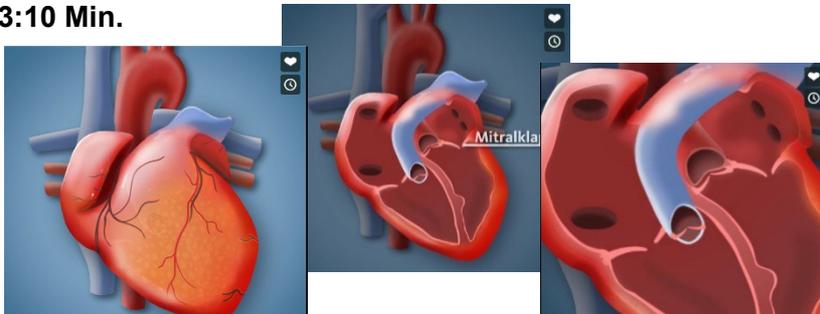
Aktuelle Video-Clips der Deutschen Herzstiftung mit Experten-Beiträgen und Erklär-Video (Formate 16:9 und 1:1)

Sie können die Originaldatei (MP4-Datei) bestehender Clips zum Einbetten in Ihre Klinik-, Praxis- oder Redaktionsseiten unter Download-Links für die Formate 16:9 (Landscape) und 1:1 (Square) mit integrierten Untertiteln weiter unten herunterladen.

Erklärvideo (Animation)

Lebensmotor Herz und seine „Ventile“: Herzklappen – was sie leisten

3:10 Min.



Der Herzmuskel und seine vier Herzklappen sind wichtige Bauelemente des Herzens. Der Muskel pumpt das Blut mit Druck in den Kreislauf. Die Herzklappen sind dabei einer großen mechanischen Belastung ausgesetzt: Mit 60 bis 90 Kontraktionen pro Minute pumpt das Herz rund 100.000-mal pro Tag ca. 70 Milliliter Blut in den Kreislauf des Menschen. Wie funktionieren die vier „Ventile“ unseres faszinierenden Lebensmotors? Wie schaffen es die Klappen, viele Jahrzehnte den mechanischen 24-7-Belastungen standzuhalten? Der Animationsfilm der Herzstiftung macht dieses Thema für jedermann verständlich.

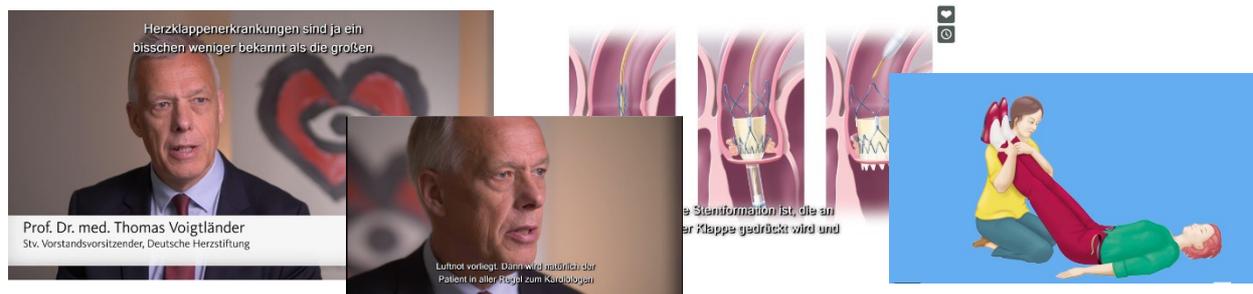
Format Square (1:1): [Download](#)

Experten-Video-Clips

Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer, stv. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung, Ärztlicher Direktor des AGAPLESION Bethanien Krankenhauses und Kardiologe im Cardioangiologischen Centrum Bethanien (CCB) in Frankfurt am Main.

Prof. Dr. med. Axel Schmermund, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung, Kardiologe im Cardioangiologischen Centrum Bethanien (CCB) in Frankfurt am Main.

Video-Clips mit Prof. Dr. Thomas Voigtländer



Gefahr durch Herzklappen-Erkrankungen: die unterschätzte Volkskrankheit

Länge: 2:50 Min.

Herzklappenerkrankungen sind vielen Menschen weit weniger bekannt als Herzinfarkt, Rhythmusstörungen oder Herzschwäche. Dabei sterben jedes Jahr über 17.200 Menschen an Herzklappen-Erkrankungen, über 98.000 Klinikeinweisungen werden durch Erkrankungen der Aorten-, Mitralk-, Trikuspidal- oder Pulmonalklappe verursacht. Auch andere Herzkrankheiten wie Herzschwäche können auf eine Klappenerkrankung zurückgehen. Warum ist es so wichtig, über Ursachen, Symptome, Diagnose und Therapie dieses Herzleidens informiert zu sein und wo erhält man verlässliche Informationen? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Voigtländer für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Herzklappenfehler: Welche sind die häufigsten Ursachen?

Länge: 3:20 min.

Herzklappenfehler an einer oder mehreren Herzklappen können vielfältige Ursachen haben. Häufig sind es altersbedingte wie Verschleiß (Verkalkungen, Ablagerungen), es können aber auch andere Ursachen zugrunde liegen wie bakterielle Infektionen, rheumatische Erkrankungen oder andere Herzkrankheiten sowie angeborene Herzfehler. Welche der Ursachen sollte man kennen, um sich frühzeitig vor einer Herzklappenerkrankung zu schützen? Welche der vier Herzklappen sind häufiger betroffen? Und wie äußern sich diese Klappenerkrankungen? Was passiert bei einer Klappen-Endokarditis? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Voigtländer für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Herzklappenfehler: Auf diese Symptome achten!

Länge: 5:15 Min.

Herzklappenfehler machen sich durch unterschiedliche Symptome bemerkbar. Herzpatienten sollten diese Warnzeichen wie z. B. Luft, Synkopen (Bewusstlosigkeit) kennen, um rechtzeitig zum Arzt zu gehen und schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden. Inwiefern unterscheiden sich die Beschwerden, die ein Klappenfehler verursacht, z. B. Luftnot, je nach Art und krankhafter Veränderung der betroffenen Klappe? Was ist zu tun, wenn sich Symptome zeigen? Wo bestehen Überschneidungen mit den Symptomen anderer Herzkrankheiten wie Herzschwäche oder koronare Herzkrankheit (KHK)? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Voigtländer für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Aortenklappenstenose: Wann ist ein Eingriff notwendig?

Länge: 3:20 Min.

Die Verengung der Aortenklappe (Aortenklappenstenose) zählt zu den häufigsten Klappenerkrankungen. Allein 2017 gab es rund 29.000 Eingriffe wegen einer Aortenklappenstenose, davon fast 20.000 mit dem kathetergestützten Aortenklappenersatz (TAVI) und 9.000 per chirurgischem Ersatz. Welche Punkte fließen in die Entscheidung des Arztes ein, ob ein Eingriff notwendig ist oder ob man noch zuwarten kann. Wie erfolgt die Diagnose, was macht der Kardiologe genau? Und was versteht unter einer leichtgradigen und einer hochgradigen, behandlungsbedürftigen Verengung der Aortenklappe? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Voigtländer für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Der kathetergestützte Aortenklappenersatz (TAVI)

Länge: 5:30 Min.

Eine Verengung der Aortenklappe (Aortenklappenstenose) zählt zu den häufigsten Herzklappenerkrankungen in Deutschland. Ist die Herzklappe so stark verengt, dass es zu Luftnot bei Belastung oder sogar in Ruhe kommt, raten Kardiologen in der Regel zu einem Ersatz der Herzklappe. Für inoperable Hochrisiko- und ältere Patienten (über 85 Jahre), für die nicht die

Standardoperation, der herzchirurgische Klappenersatz, in Frage kommt, steht die schonendere kathetergestützte Aortenklappen-Implantation (TAVI) zur Verfügung. Wie funktioniert die TAVI-Prozedur? Wie wird entschieden: TAVI oder chirurgischer Klappenersatz? Wie ist die Risikosituation bei TAVI? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Voigtländer für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Video-Clips mit Prof. Dr. Axel Schmermund



Mitralklappeninsuffizienz: Wie wird sie behandelt?

Operative und katheterbasierte Verfahren (MitraClip)

Länge: 10:20 Min.

Die Undichtigkeit der Mitralklappe zählt zu den häufigeren Herzklappenerkrankungen, die unbehandelt zu gefährlichen Herzkomplicationen bis hin zur Herzschwäche führen kann. Um sich vor Komplikationen schützen zu können, sollte man die Symptome der Mitralklappeninsuffizienz kennen und wissen, welche Herzkrankheiten (z. B. Herzmuskelerkrankungen) aus einer Undichtigkeit der Mitralklappe hervorgehen können. Für wen kommt das operative Verfahren, für wen die katheterbasierte Prozedur in Frage? Wo liegt die Altersgrenze für die chirurgische Rekonstruktion und in welchem Alter ist die Reparatur per MitraClip-Prozedur vorzuziehen? Warum ist bei MitraClip eine Vollnarkose notwendig? Welche Komplikationen gibt es bei dem Verfahren? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Schmermund für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Herzklappen-Ersatz: biologisch oder mechanisch?

Länge: 3:50 Min.

Für den Klappenersatz werden biologische oder mechanische Klappenprothesen eingesetzt. Mechanische Herzklappen sind nahezu über die gesamte Lebensdauer des Patienten haltbar, sie begünstigen allerdings durch ihre Fremdoberfläche die Entstehung von Gerinnseln. Deshalb muss lebenslang das Blut mit Medikamenten (Vitamin-K-Antagonisten) verdünnt werden. Biologische Herzklappen bestehend aus tierischem Gewebe haben den Vorteil, dass eine Blutverdünnung nach der OP nur für einen kurzen Zeitraum oder überhaupt nicht erforderlich ist. Bioklappen haben aber nur eine begrenzte Lebensdauer. Für wen sind mechanische und für wen biologische Klappenprothesen geeignet? Welche sind jeweils die Vor- und Nachteile? In welchen Fällen wählt man den Klappenersatz durch die Pulmonalklappe aus dem eigenen Körper? Diese und weitere Fragen beantwortet das Experten-Video mit Prof. Schmermund für jedermann leicht verständlich.

Format Landscape (16:9): [Download](#)

Format Square (1:1): [Download](#)

Kontakt zur Pressestelle: Michael Wichert, Tel. 069 955128114, Pierre König, Tel. 069 955128-140, E-Mail: presse@herzstiftung.de.